

- An die Teilnehmenden der Umfrage zur Anpassung des Bildungsplans und zu Anträgen bezüglich Änderung der Verordnung

Bern, 21. August 2009

Information zum Projekt Anpassung Bildungsplan und Anträge bezüglich Änderung der Verordnung über die berufliche Grundbildung Fachfrau / Fachmann Betreuung

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit diesem Schreiben möchten wir uns bei Ihnen für Ihre Mitwirkung bei der oben erwähnten Umfrage bedanken und Sie im Sinne einer kurzen Zusammenfassung der wichtigsten Erkenntnisse bezüglich der Umfrageergebnisse informieren.

Von den über hundert angeschriebenen Partnern in der Berufsbildung im Sozialbereich haben wir knapp fünfzig Rückmeldungen erhalten.

Dem verschickten Umfrageraster entsprechend bezogen sich die Feedbacks vor allem auf Optimierungen bezüglich der Leistungsziele. Der Grossteil der Rückmeldungen hat sich auf die allgemeinen Ziele bzw. auf diejenigen der Fachrichtung Kinderbetreuung bezogen, je ein ungefähr gleich grosser Teil betraf diejenigen der Fachrichtung Betagten- und Behindertenbetreuung und nur ganz wenige bezogen sich auf diejenigen der generalistischen Ausbildung.

Konsens besteht darüber, dass

- der Bildungsplan vereinfacht und
- die Konsistenz des Bildungsplanes verbessert werden soll,
- Leistungsziele auch ältere Kinder einbeziehen sollen und
- die Abgrenzung zwischen der schulischen Bildung an den Berufsfachschulen und der Ergänzung der beruflichen und schulischen Bildung in den überbetrieblichen Kursen klarer erfolgen muss. Bezogen auf die überbetrieblichen Kurse wird vorgeschlagen, neue und praxisorientierte Themen aufzunehmen.

Widersprüchliche Rückmeldungen bekamen wir bezüglich des Umfangs der Leistungsziele im Bereich Pflege in der Fachrichtung Betagtenbetreuung.

Weiter wurden diverse Vorschläge bezüglich Änderung der Bildungsverordnung eingebracht, wobei hier kein Konsens feststellbar ist.

Einige Rückmeldungen haben angeregt, den Bildungsplan neu auf der Kompetenzen-Ressourcen-Methode (Ko-Re-Methode) aufzubauen.

Die Schweizerische Kommission für Berufsentwicklung und Qualität Fachfrau / Fachmann Betreuung hat die Umfrageergebnisse an ihrer letzten Sitzung im Juni 2009 eingehend diskutiert und entschieden, an den Rahmenbedingungen des Projektes, wie sie im Positionspapier vom 16. Dezember 2008 festgehalten sind, festzuhalten und somit die Anpassungen am Bildungsplan auf Basis der Triplex-Methode vorzunehmen. Wie mit der Frage eines allfälligen Methodenwechsels mittel- und längerfristig umgegangen soll, wird der Vorstand von SAVOIR**SOCIAL** bzw. die Schweizerische Kommission für Berufsentwicklung und Qualität Fachfrau / Fachmann Betreuung in den kommenden Monaten klären.

Wir bedanken uns noch einmal für Ihre aktive Mitarbeit.

Eine leicht aktualisierte Projektplanung finden Sie unter www.savoirsocial.ch / Aktuell / Projekte Anpassung Bildungsplan und Anträge bezüglich Änderung bezüglich Verordnung über die berufliche Grundbildung Fachfrau / Fachmann Betreuung.

Freundliche Grüsse



Karin Fehr, Geschäftsleiterin
SAVOIR**SOCIAL**

SAVOIR
SOCIAL